

20. November 2015, 19:00 Dachau

Erhörter Hilferuf

Landkreis zahlt neue IT-Anlage für den Tierschutzverein

Gute Nachrichten für den finanziell klammen Tierschutzverein: Der Landkreis will die Kosten für eine neue EDV-Anlage in Höhe von 8100 Euro übernehmen. Dies hat der Kreisausschuss einstimmig in seiner Sitzung am Freitag beschlossen. Vorsitzende Silvia Gruber hatte Landrat Stefan Löwl (CSU) mitgeteilt, dass der Verein wegen seiner angespannten Finanzsituation die Anlage nicht bezahlen könne. Laut Gruber ist sie aber dringend nötig, um die Verwaltung der Mitglieder und der im Heim betreuten Tiere zu verbessern. Durch den Einsatz einer neuen Software könnte auch die Ermittlung und Zuordnung der Kosten transparenter werden.

Löwl sagte im Kreisausschuss, dass sich der Landkreis in der Vergangenheit immer wieder mit Zuschüssen an nötigen Investitionen beteiligt habe. Damit sollte das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter gewürdigt werden. Die Kosten für Fundtiere müssten die Gemeinden übernehmen, weil sie gesetzlich dazu verpflichtet sind. Der Landkreis könne den Verein in diesem Bereich nicht unterstützen, weil er dafür nicht zuständig sei. Dem Landratsamt obliegt als Kreisverwaltungsbehörde der Vollzug des Tierschutzgesetzes, des Tierseuchenrechts und die öffentliche Sicherheit und Ordnung in diesem Bereich. Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe appellierte an die Mitglieder des Kreisausschusses, den Zuschussantrag zu unterstützen. Er hatte vor kurzem das Tierheim besucht und sich über die finanziellen Probleme des Vereins informiert.

URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-erhoerter-hilferuf-1.2747320>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 21.11.2015 / sto

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.